

„ROVARTANI LAPOK“

Auszug der Aufsätze dieser in ungar. Sprache erscheinenden entomologischen Monatschrift
Unter Mitwirkung von

Dr. A. Bedő, Dr. C. Chyzer, Dr. G. Eutz und Dr. G. Horváth
redigirt von

L. Aigner-Abafi, J. Jablonowski u. E. Csiki.

Budapest VIII., Rök-Sz. Gasse 62

1899. Sept.

VI. Band

Heft 7.

S. 133. **Dr. E. Kaufmann: Die Rhinoncus Arten Ungarns.** Bestimmungstabelle und genaue Beschreibung der europäischen 6 Rhinoncus-Arten, welche sämmtlich auch in Ungarn vorkommen.

S. 136. **E. Vellay: Beiträge zur Fauna von Szeged.** III. Diptera.

S. 138. **E. Csiki: Die Donaciinen Ungarns** I. Verfasser hat in neueren Zeit dies Genus revidirt und giebt nun eine kurze Geschichte desselben, sowie das kritische Verzeichniss derjenigen Arten, welche in Ungarn vorkommen, mit Angabe der Fundorte, der Sammler in runder () Klammer und der literarischen Quellen in eckiger [] Klammer. Diejenigen Exemplare, welche er selbst gesehen hat, sind mit Ausrufungszeichen versehen.

S. 144. **J. Jablonowski: Bekämpfung der Hessenfliege** (*Cecidomyia destructor*). Eingehende Beschreibung der Lebensweise dieses gefährlichen Thieres, sowie des Schadens, welchen dasselbe zu verursachen pflegt. Zur Bekämpfung dieses Schädling's wird als das wirksamste, die Anwendung von Trugsäen nachdrücklich empfohlen.

S. 147. **L. v. Aigner-Abafi: Beitrag zur Biologie der Lepidopteren** I. Verf. giebt insbesondere im Interesse der Anfänger auf Grund von Aufzeichnungen der verstorbenen tüchtigen Entomologen L. Anker und I. Langerth, sowie eigener Beobachtungen die genaue Angabe der Flugzeit der Falter, sowie des Vorkommens der Raupen nebst Bezeichnung der Futterpflanzen, und die Art und Weise, wie die Raupen zu suchen und zu züchten sind, und sonstige biologische Beobachtungen. Für dieselben sind folgende Arten besprochen: *Pieris Daplidice*, *Vanessa xanthomelas*, *V. antiopa*, *Zygaena laeta*, *Arctia maculosa*, *A. casta*.

Kleinere Mittheilungen.

S. 150. **L. A.: Die Mächtigkeit des Geschlechtstriebes bei den Insekten** an *Oenaria dispar* beobachtet. Dem Verfasser flogen vor einigen Jahren mehrere ♂♂ in sein Arbeitszimmer (mitten in der Stadt), wo ein ♀ geschlüpft war. Dies Jahr, wo von den Millionen des Vorjahres nur einzelne Raupen sich zeigten, nahm er 23. Juli eine heim, welche unterwegs zu spinnen begann; er störte sie nicht, am 6. Aug. aber, als er die betreffende Schachtel öffnete, fand er ein ♀, das er tödtete, die Pappenhülse herausnahm und 2 harte Eier in Papier gewickelt hineingab, welche er im Freien gegen *M. tar* verzehre. Als bald stellten sich ♂♂ an dem Papier ein; und als

Verf. die Schachtel öffnete, schwirrten sie in derselben umher. Wie stark muss der Geruchsinn des ♂ sein und wie kräftig der Duft des ♀!

S. 150. *Dr. K. Brancsik: Insassen der Schwalben.* In mehreren Schwalbennestern fand Verf. ausser 300 *Cimex hirundinis*: 2 *Attagenus pelliö*, 1 *Att. 10 punctatus*, 2 *Haltica*, 2 kleine Spinnen, und viele *Pulex*. *Attagenus* war ganz frisch, also wohl in Neste entwickelt.

S. 150. *E. A. Hudák: Lepidopteren-Variationen* besitzt Verf. von *Nemeobius lucina*, *Agrotis segetum*, *A. recussa*, und *Neuronia cespitis*, letztere aschgrau ohne Zeichnung.

S. 151. *Dr. E. Kaufmann: Eine optische Täuschung* beobachtete Verf. beim Theeren eines Remise-Daches. Die Sonnenstrahlen erweichten den Theer und liessen die ganze Oberfläche sehr glänzend erscheinen, welche bald von unzähligen Insekten (90⁰/₀ *Notonecton*, Schwimmkäfer keine) bedeckt war. Verf. constatirte, dass der Anflug rein auf optischer Täuschung beruhte, indem die Thiere das glänzende Dach für eine Wasserfläsche hielten.

S. 151. *Dr. K. Brancsik: Silpha-Abundanz.* Verf. fand in einer Menge getödteter Maikäfer eine grosse Anzahl von *Silpha atrata*, *sinuata* und *rugosa*, sowie einige *Staphyliniden*.

S. 152. *Das Verzeichniss der Dipteren Ungarns* verfasst von J. Thalhammer, unter Mitwirkung von V. Szépligeti (*Cecidomyiden*) und R. Kohaut (*Puliciden*) erschien in: *Fauna Regni Hungariae*. Es sind 2921 Arten verzeichnet.

S. 152. *Das Lepidopteren-Praeparirbund* von L. Karlinger wird aus Erfahrung bestens empfohlen.

S. 153. *Die grösste Insektensammlung* mit 75,000 Arten, besitzt K. Tews, Professor in Pittsburg; dieselbe wird auf 150,000 fl. geschätzt.

S. 153. *Gegen die Pieris brassicae-Raupen* empfiehlt man aus Frankreich eine Mischung von 100 L. Wasser, 1¹/₂ kg. Vitriol, 1¹/₂ kg. gelöschten Kalk und ¹/₂ kg. Melas.

S. 153. *L. A.: Lebensfähigkeit einer Vanessa polychloros*, welche am 17. Juni gespannt und von der Betäubung erwacht, am 1. Juli noch kräftig bei Leben war.

S. 153. *E. Csiki: Die Käferfauna von Déva* zusammengestellt von J. Mallász, wird anerkennend besprochen. Dieselbe verzeichnet 979 Arten.

S. 153. *Eine neue Insektenordnung.* Der ungarische Entomologe E. Tömösváry beschrieb 1882 ein Thier, für welches er eine neue Familie aufstellte (*Anisosphaera problematica*) und reihte es zu den Thysanuren. Nun ergänzt F. Silvestri jene Beschreibung und constatirt, dass das Thier einer neuen, den Collembohlen verwandten Ordnung angehöre, welche er als *Anisosphaeridia* bezeichnet.

S. 154. *Dr. D. Czekelius: Polymatus Amphidamas* fand Verf. am 15. Mai 1899 bei Schässburg, zuerst in Siebenbürgen,